



# BERG

AUSGABE  
2/2017

# Gemeindezeitung

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

JUNI / 2017

## Pflegeleichte Inseln



Das im Frühjahr 2014 realisierte Grünraum-Konzept ist ein voller Erfolg. Die „intelligente“ Neupflanzung stellt eine optische Bereicherung für das Ortsbild dar und ist noch dazu pflegeleicht. Aktuell betreut die Gemeinde (Mitarbeiterin Maria Mayer, Bildmitte, mit Bgm. Georg Hartl und Vize-Bgm. Andreas Hammer) 25 Blumeninseln mit insgesamt 125 Arbeitsstunden pro Saison.

Informationen, Fotos und vieles mehr...  
Besuchen Sie die Gemeinde Berg auch im Web unter:

[www.gemeindeberg.at](http://www.gemeindeberg.at)

## Werte BergerInnen!

Das Titelfoto dieser Gemeindezeitung soll symbolisch nicht nur auf unsere wunderschönen Blumeninseln im ganzen Ort hinweisen, sondern auch **das Ortsbildthema und andere gesellschaftliche Verpflichtungen des Zusammenlebens im Dorf** wieder in den Vordergrund rücken.



Das vor drei Jahren begonnene Konzept der Neugestaltung unserer Blumeninseln hat sich inzwischen zu 100% bewährt. Artgerechte heimische Pflanzen und liebevolle Betreuung durch unsere Mitarbeiterin Maria Mayer bedeuten insgesamt ein schönes Bild und weniger Arbeitsaufwand.

So sehr sich die Gemeinde und deren Mitarbeiter aber auch um die Pflege und Erhaltung der öffentlichen Flächen bemühen, ein schönes Ortsbild ist schließlich nur unter Mithilfe aller Bürger möglich.

**„DAS UNKRAUT BEI DEN RANDSTEINEN VOR UNSERER EIGENEN HAUSTÜR“** ist auch bei uns derzeitig Hauptthema. Spritzmittelverwendung ist zunehmend verboten und durch viele Rückmeldungen aus der Bevölkerung auch nicht mehr erwünscht. Die händische Entfernung ist sehr personal-, arbeits- und auch kostenintensiv.

**Ich ersuche daher alle Bewohner von Berg, vor der eigenen Liegenschaft das Unkraut bei den Randsteinen zu entfernen. Früher war das für alle Ortsbewohner eine Selbstverständlichkeit und man war sogar stolz darauf, denn unser Dorf gehört uns allen, nicht nur „der Gemeinde“.**

Nachbarschaftsbelästigung durch Hundegebell, aber auch Streunerkatzen sorgen im dörflichen Zusammenleben für vermehrtes und hohes Konfliktpotential. Ich darf daher alle Haustierliebhaber darauf hinweisen, ihre Lieblinge so zu halten bzw. zu erziehen, dass Nachbarn und Mitbewohner nicht gestört oder belästigt werden. Auf den Artikel „Kastrationspflicht für Katzen“ auf Seite 5 darf ich verweisen.

Als Chef unserer Trinkwasserversorgung weise ich, in Anbetracht der steigenden Anzahl von Nutzwasserbrunnen darauf hin, dass mit Zustimmung der jew. Eigentümer in den letzten Jahren seitens der Gemeinde die Wasserqualität mehrerer privater Nutzwasserbrunnen untersucht wurde. Kein einziger dieser Brunnen weist Trinkwasserqualität auf. Ich darf daher alle Brunnenbesitzer darauf hinweisen, dass eine Verbindung mit der gemeindeeigenen Trinkwasserleitung strengstens verboten ist. Auch Besuchern und Gästen des Hauses ist die Verabreichung derartigen Wassers verboten und alle Wasserläufe sind mit dem Schild „Kein Trinkwasser“ zu versehen.

**Neben all diesen wichtigen und heiklen Themen können wir aber positiv in die Zukunft schauen.**

Die Bedarfsrückmeldungen beim Projekt **„Wohnen für Generationen im 1er-Haus“** zeigen, dass entsprechend der bisherigen Vorbereitungen nun an die Umsetzung herangegangen werden kann.

Für die **Modernisierung unseres FF-Hauses** wurden bereits rd. € 500.000.– angespart. Vor den Fördergesprächen beim Land NÖ ist noch die Planfreigabe durch das Landesfeuerwehrkommando abzuwarten.

Entsprechend der Höhe der Fördersumme ist sodann die Restfinanzierung durch weitere Ansparungen oder Bauplatzverkäufe sicher zu stellen, bevor mit der Umsetzung begonnen wird.

Im Zuge der laufenden Bemühungen um **Betriebsansiedlungen in Berg** hat inzwischen nicht nur die Firma AUTO-WIESENBERG den Betrieb aufgenommen, sondern wurde weiterer Betriebsgrund an eine Firma verkauft, was wieder zur Schaffung von Arbeitsplätzen im Ort beitragen wird.

Einen schönen Sommer mit viel Spaß und Erholung, vor allem aber Gesundheit wünscht

Euer Bürgermeister  
  
Georg Hartl

# VORWORT D. VIZE-BÜRGERMEISTERS



Liebe Bergerinnen und Berger!

**Die Verkehrsumleitung „Edelstaler Straße“ stellt unsere Nerven auf eine harte Probe:** Abschluss der Arbeiten vorraussichtlich aber erst Ende Juni.

Die durch die BH Neusiedl bereits zum 2. mal um einen Monat, nun bis Ende Juni verlängerte Verkehrsumleitung findet seine Ursache in der „technischen Umsetzung“ des Straßenbaues im Burgenland. Sollte die Sanierung bis Ende Juni nach wie vor nicht fertiggestellt sein, wäre es hart an der Zeit, die Ursachen für die Verzögerungen öffentlich zu hinterfragen und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen. Schließlich kann Sorgfaltsvernachlässigung nicht auf dem Rücken der Bürger enden.

Konnte noch vor Errichtung der Umleitung eine normale tägliche Frequenz von 600 bis 700 Fahrzeugen, überwiegend ortsüblicher PKW Verkehr, bei der Messanlage beim Kindergarten registriert werden, steigerte sich diese auf mittlerweile 1700 Fahrzeuge täglich. Diese ohnehin schon hohe Anzahl beinhaltet auch 200 bis 250 LKW und SattelkFz.

Auch die Überschreitung der erlaubten Geschwindigkeit zeigte einen dramatischen Anstieg. Vor der Umleitung konnten 10 % und während der Umleitung 70% Geschwindig-

keitsüberschreitungen registriert werden. Daher war die Maßnahme für den Durchzugsverkehr eine 30 km/h Beschränkung zu erwirken, eine unbedingte Notwendigkeit, um für die Sicherheit der Kinder und Bürger im Ort zu sorgen.

Auch die Idee eines Bergers, eine selbst-erzeugte und auf eigenem Grund aufgestellte Radarbox, Modell „Vogelhaus“, hielt manche Fahrzeuglenker nicht davon ab, zu schnell durch den Ort zu fahren.

Aber ein Ende scheint nun ja schon in Sicht und ich bedanke mich bei den Bewohnern der Hauptstraße für ihre Geduld.

Eine kleine Maßnahme von uns könnte als Zukunftsinvestition in die „**BERGER WIRTSCHAFT**“ dienen. Bewohner des Seeparks Kittsee äußerten wiederholt den Wunsch, auf Herstellung eines Fußweges entlang der Bundesstraße zwischen Seepark und Berg, da man gerne im naheliegenden Berg die Gasthäuser und Heurigen besuchen, aber nicht auf das Auto angewiesen sein möchte. Ein derartiger Fußweg liegt zwar nicht in der Zuständigkeit unserer Gemeinde, wäre aber sicher nicht zum Nachteil unserer heimischen Wirtschaft, weshalb ein solcher Fußweg sicher für unsere Betriebe vorteilhaft wäre.

Ihr Vizebürgermeister

Andreas Hammer

## BERG nimmt an der NÖ CHALLENGE 2017 teil

Das SPORT.LAND.Niederösterreich sucht in der Zeit von 01.06. bis 17.09.2017 bei der „NÖ-Challenge“ die aktivste Gemeinde! Berg hat die Herausforderung angenommen und mittlerweile nehmen 30 Berger\_innen an der Challenge teil und sammeln Zeit beim Gehen, Laufen, Radfahren, Spaziergehen und weiteren Bewegungen in der freien Natur für das Bewegungskonto der Gemeinde. Berg liegt mit 250 Stunden auf Rang 46 von 419 teilnehmenden



Gemeinden. Sie können auch jetzt noch mitmachen! Einfach die Runtastic App (funktionieren auch andere Apps) auf das Mobiltelefon laden, auf der Homepage [www.noechallenge.at](http://www.noechallenge.at) anmelden, Gemeinde auswählen, die App verbinden, dann steht dem sammeln von Minuten nichts mehr im Weg.

Sollten Sie Hilfe benötigen, dann helfe ich Ihnen sehr gerne. Kontaktieren Sie mich einfach unter [andreas.hammer@gemeindeberg.at](mailto:andreas.hammer@gemeindeberg.at)

## Kanalgebrecchen in der Kapellengasse

Erst im vergangenen Jahr wurde der Gehsteig, die Verkabelung der Straßenbeleuchtung und die Fahrbahn der Kapellengasse für 197.000 Euro generalsaniert. Besonders ärgerlich daher, dass es nun vor dem Haus von Fam. Purger zu einer Setzung des Gehsteiges gekommen ist – und dies sollte sich „nur“ als Vorbote eines größeren Gebrechens herausstellen. Seitens der Gemeinde wurde sofort die Fa. STRABAG mit der Ursachenforschung und Behebung des Schadens beauftragt. Wie sich herausstellte, dürfte die Ursache der gegenwärtigen Straßensetzung bereits auf die 1970er Jahre zurückzuführen sein. Bei den damaligen Verlegungsarbeiten der Wasserleitung dürfte ein darunter befindliches Kanal-Hausanschlussrohr leicht beschädigt worden sein. Durch die Verdichtungsarbeiten der

vorjährigen Straßensanierung mittels Rüttelwalze dürfte das schadhafte Kanalrohr gänzlich eingebrochen sein, was schließlich zur Straßensetzung führte.

Derartige Vorkommnisse sind zwar ärgerlich und unerfreulich – können leider aber nie ganz ausgeschlossen werden“, so Bürgermeister Georg Hartl, der sich gemeinsam mit GfGR Christa Hartl über den Fortgang der Arbeiten und die fachgerechte Reparatur persönlich überzeugte.





*Schnäppchen-Alarm!*  
Ihr Besuch unserer großzügigen Ausstellungsräume in der Szegner Wohnideenwelt lohnt sich!

**szegner**  
SANITÄR - FLIESEN - HEIZUNG  
ELEKTRO UND KÄLTETECHNIK  
*Alles aus einer Hand!*

Professionelle, maßgeschneiderte Konzeption und Installation moderner, effizienter Heizungs- und Energiesysteme, Kälte- und Klimatechnik, Elektroinstallationen, ein hauseigenes Fliesencenter inkl. Verlegeservice und eine großzügige Ausstellungsfläche, die Szegner Wohnideenwelt, mit Wohnideen für Bad, Heizung uvm. Szegner steht für Beratung, Planung und Montage – ein einzigartig flexibles Fullservice, exklusiv für Szegner-Kunden. *Alles aus einer Hand!*

Gerald Szegner GmbH, Feldgasse 13, A-2422 Pama, Tel. +43 2142 / 527 55, office@szegner.at, www.szegner.at  
Notruf - Hotline, MO - SO von 7.00 - 22.00: +43 664 / 84 99 512



Schon jetzt eine Klimaanlage von **DAIKIN** für den nächsten heißen Sommer sichern!

Planen Sie den Einbau Ihrer Klimaanlage zeitgerecht und nach Möglichkeit in der kalten Jahreszeit. Denn dadurch bleibt Ihnen genügend Zeit, sich vom Fachmann richtig beraten zu lassen.



**NEWS**  
4x im Jahr erscheint unser Infoblatt mit Neuigkeiten und attraktiven TOP-Aktionen!!!

**SZEGNER. Alles aus einer Hand. www.szegner.at**

## Kindergarten: 3. Gruppe künftig erforderlich

Die erfreulichen Familiengründungen in der Gemeinde, aber auch der Zuzug von einigen Jungfamilien und die vermehrte Inanspruchnahme ab 2,5 Jahren wirkt sich auch auf die Platzsituation im Kindergarten aus. Die beiden Gruppen sind im kommenden Kindergartenjahr gänzlich ausgelastet - dadurch würde sich eine Warteliste für einen Kindergartenplatz ergeben. „Das ist natürlich weder im Sinne der Eltern bzw. Kinder noch der Gemeinde“, so Bürgermeister Georg Hartl, der umgehend die zuständige Fachabteilung im Land kontaktierte. Auf Ersuchen der Gemeinde überprüfte daher die Kindergartenkommission, bestehend aus Vertretern des Landes sowie der Inspektorin, den Berger Kindergarten vor Ort, um über die weitere Vorgehensweise zu beraten. Das kommende Schul-/Kindergartenjahr ist nun insoweit abgesichert, dass man kurzfristig einen Versuch (Ausdehnung der höchstmöglichen Kinderanzahl) startet. Alle angemeldeten Kinder haben den Kindergartenplatz somit gesichert und es gibt keine



Lokalaugenschein im Kindergarten: Leiterin Regina Scheumbauer, Vize-Bürgermeister Andreas Hammer und GfGR Martin Hartl.

Warteliste. Zuzüge sind abzuwarten. Langfristig hat die Kommission jedoch dringend empfohlen, die Erweiterung auf drei Gruppen anzudenken. In absehbarer Zeit wird daher eine Vorstudie über die möglichen baulichen Erweiterungen (Zubau, Aufstockung etc.) für eine dritte Kindergartengruppe in Auftrag gegeben. Auch hinsichtlich Finanzierung müssen erst Lösungsmöglichkeiten gefunden werden.

## Kastrationspflicht für Katzen

Aus gegebenem Anlass wird seitens der Gemeinde auf folgende Gesetzeslage hingewiesen: In Österreich gibt es eine gesetzliche Kastrationspflicht für Katzen. Der Gesetzestext lautet: „Werden Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie gehalten, so sind sie von einem Tierarzt kastrieren zu lassen, sofern diese Tiere nicht zur kontrollierten Zucht verwendet werden oder in bäuerlicher Haltung leben“. Die Ausnahme: bäuerliche Haltung wird jedoch von vielen missverstanden. Lt. Stellungnahme des Bundesministerium für Gesundheit sind nur Streunertiere von der Kastrationspflicht ausgenommen. Das heißt im Klartext:

- Katzen mit Freigang müssen kastriert sein!
- Landwirte müssen ihre eigenen Katzen kastrieren lassen
- Reine Wohnungskatzen (auch Rassenkatzen) dürfen nicht vermehrt werden!
- Junge kriegen dürfen nur Katzen aus registrierten Zucht

Tierschutzvereine als auch engagierte Privatpersonen kontrollieren dieses Gesetz und bringen Verstöße zur Anzeige. Bei Nichteinhaltung können Strafen von € 70 bis € 3.750 drohen.

## Prüfbericht „Wasser“

(Auszüge der letzten AGES-Prüfung \*)

Für die Überprüfung, die zweimal jährlich stattfindet, werden insgesamt 5 Entnahmestellen herangezogen (Ortszentrum, Mariahilf-Kapelle, Hochbehälter, Friedhofgasse, Bohrbrunnen). Die gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollen kosten die Gemeinde jährlich € 2.200.

Gesamthärte:.....	34,80 °dH
Carbonhärte:.....	19,9 °dH
PH-Wert: .....	7,1
Calcium: .....	169,1 mg/l
Magnesium: .....	43,4 mg/l
Natrium: .....max. 200.....	48,9 mg/l
Kalium: .....	6,6 mg/l
Eisen: .....max. 0,200.....	<0,030 mg/l
Nitrat: .....max. 50,0.....	38,1 mg/l
Chlorid: .....max. 200.....	80,0 mg/l
Sulfat: .....max. 200.....	171,0 mg/l

\*Alle Ergebnisse liegen selbstverständlich innerhalb der erlaubten Grenzwerte und stehen für qualitativ hochwertiges Trinkwasser. Es wird in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, dass Leitungsverbindungen zwischen privaten Nutzwassersystemen und dem Trinkwassernetz der Gemeinde strengstens verboten sind.

## Notizen aus der Gemeinde

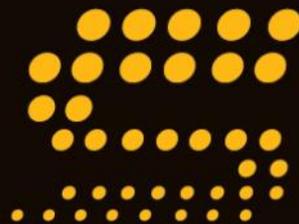
**Aktualisierung Baumkataster.** 2012 wurde erstmalig ein mittlerweile gesetzlich vorgeschriebener Baumkataster gemeinsam mit einem Grünraumkonzept erstellt. Nunmehr sind viele Bäume bereits gerodet und neue gepflanzt worden. Eine Neuaufnahme wurde nun beschlossen. Auch die laufende Aktualisierung wurde für 5 Jahre beauftragt.

**Duale Zustellung.** Seit der letzten Gemeindevorschreibung besteht die Möglichkeit auf „duale Zustellung“ umzusteigen—d.h. der Empfänger, der dem System zustimmt, erhält keinen Zahlschein mehr per (Gemeinde-) Post, sondern eine Mail mit dem Zahlschein, den er elektronisch ablegen oder selbst ausdrucken kann. Seitens der Gemeinde kann dadurch die Drucksorte, der Ausdruck, das Einkuvertieren sowie die Zustellung eingespart werden. Das Formular zum „Umstieg“ kann auf [www.gemeindeberg.at](http://www.gemeindeberg.at)

heruntergeladen werden bzw. ist am Gemeindeamt erhältlich.

**Verkauf Betriebsgrund.** Der Gemeinderat hat den Verkauf von 1.100m<sup>2</sup> Betriebsgrund (Pelzgarten) an die Fa. Top EventShows GmbH beschlossen. Errichtet werden sollen zeitnah ein Büro sowie eine Schneiderei und ein Lager. Die weltweit agierende Firma ist spezialisiert auf Bühnenshows und Live-Entertainment. [www.topeventshows.com/de](http://www.topeventshows.com/de)

**Neue EDV.** Die EDV-Hardware am Gemeindeamt ist in die Jahre gekommen (2012) und die Anschaffung eines neuen Systems ist aufgrund der zahlreichen komplexen Anwendungen und Programme zwingend erforderlich. Der Auftrag wurde an die Fa. Computer Köck erteilt. Kostenpunkt rund 28.000 Euro. Die Umstellung wird im Spätsommer/Herbst erfolgen.



## SICHERHEITSTECHNIK-KOECK.at

SICHER • ZUFRIEDEN

Alarmanlagen • Videoüberwachung • Smarthome • Zutrittssysteme

[www.sicherheitstechnik-koeck.at](http://www.sicherheitstechnik-koeck.at)



Landstrasse 6, 2410 Hainburg/D., Tel.: +43 (0) 2165 / 641 72

Unser Ortsbild unterliegt einem ständigen Veränderungsprozess. Die Bildserie „Berg einst und jetzt“, die heuer in jeder Ausgabe der Gemeindezeitung erscheinen wird, soll dies dokumentieren.



Dorfansicht um 1950 mit dem Kaufhaus Denk (heute Paar), Volksschule, Kirche, Brückenwaage, Feuerwehrschauchturn und Spritzbrühanlage...und im Vergleich die heutige Ansicht rechts.



Wo jahrzehntelang grüne Wiese war, entstand im Pelzgarten ab 2001 ein Abfallsammelzentrum (GABL) sowie ein moderner Gemeinde-Bauhof (2015),

### Runde Geburtstage



Margarete Niefergall (80. Geburtstag)

Aloisia Hartl (80. Geburtstag)

Johann Hartl (90. Geburtstag)

### Sterbefälle



† Isabella Buzgo

† Anna Kirchner

† Franz Hartl

† Friedrich Krapf

Zeitraum: April - Juni 2017

### „Brennpunkt Lärmbelästigung“

Im Sinne und Wahrung einer „guten Nachbarschaft“ wird seitens der Gemeinde aus gegebenem Anlass auf die generell geltenden Ruhezeiten hingewiesen (22 bis 6 Uhr). Wir ersuchen Sie, speziell während der Mittagszeit sowie an Sonn- und Feiertagen lärmende Tätigkeiten, wie Rasenmähen oder Bauarbeiten zu unterlassen.



## Wir bauen für Sie!

**Nebenflächen Pelzgarten.** Die Kfz-Werkstatt Wiesenberg ist bereits im Mai in Betrieb gegangen. Die STRABAG wurde nun daher mit der Herstellung der Nebenfläche zwischen der Fahrbahn Pelzgarten und der Grundgrenze beauftragt.

**Hutweide.** Das Siedlungsgebiet nimmt immer mehr Gestalt an. Der Eckbauplatz „Hutweide 11“ wurde mittlerweile bebaut, nun konnte auch der Straßenbau in dem Bereich angepasst und um 50m<sup>2</sup> erweitert werden.

**Unterschilling.** Die Straßenbauarbeiten am Unterschilling (Hausnr. 74 bis 92) schreiten zügig voran. Die STRABAG hat die Arbeiten an der Verbreiterung und Erneuerung des Fahrbahnbelages bereits abgeschlossen. Auf Grund der örtlichen Situation und der Geländebeschaffenheit ist in technischer und wirtschaftlicher Hinsicht ein Ausbau dieses Straßenzuges nur in jenen Bereichen sinnvoll,



Bgm. Georg Hartl und Vizebürgermeister Andreas Hammer beim Lokalausgleich am Unterschilling.

die bereits auch bebaut sind. Mit diesem 3. Bauabschnitt sind wieder einige Engstellen des Unterschillings beseitigt worden. Im Endausbau ist die Herstellung eines einseitigen Gehsteiges und einer durchgehenden Parkspur vorgesehen. Auch die Böschungsbereiche werden für die Zukunft sowohl optisch, als auch funktionell gestaltet. Natürlich wird im Zuge der Arbeiten auch auf die Aktualität der vorhandenen Einbauten wie Kanal, Wasser, Beleuchtung etc. geachtet. In diesen Teilbereich investiert die Gemeinde rd. € 93.000.



## Claus Pelzmann

Unterschilling 20  
2413 Berg  
0699/19900422

Edelbrände, Liköre, Nektar, Säfte, Marmeladen,  
Schokoladen und Obst nach Saison

Ab Hof Verkauf jeden Freitag

von 15:00 – 18:00 Uhr

Am 4. April gab es für die Funktionäre einen Workshop, um ein Programm und Visionen für die Zukunft der Sportfreunde Berg zu entwickeln. Diesen vom **Obmann Peter Bodisch** initiierten Workshop gab es in dieser Form beim Verein noch nie und wurde von **Prof. Mag. Thomas Malloth** hervorragend und sehr kompetent geleitet. Unser Dank gilt der **Gemeinde Berg**, welche uns für diesen Zweck den Sitzungsraum zur Verfügung stellte. Es wurde eine Kontrolle und eine Evaluierung der erarbeiteten Punkte nach einem Zeitraum von ca. 6 Monaten vereinbart.



Der **Radwandertag** am 25. Mai (Christi Himmelfahrt) ging bei schönem, jedoch leider windigem Wetter über die Bühne. Nach der sportlichen Radrunde konnten die Teilnehmer unter verschiedenen Grillwürsten wählen und auch ein sehr gutes und interessantes Meisterschaftsspiel unserer U-16 gegen den ASK Erlaa mit verfolgen.

Noch eine Info zu unserer Nachwuchsmannschaft:

Die U-16 wird im Sommer aufgelöst; sämtliche Spieler werden in die Reserve- bzw. auch schon teilweise in den Kader der Kampfmannschaft übernommen.

Wir haben Anfang Mai alle Eltern mit Kindern zwischen 5 und 14 Jahren angeschrieben und sie mit ihren Sprösslingen zu einem informellen Treffen am Sportplatz eingeladen, um zu sehen, ob die Jugendlichen bzw. ihre Eltern Interesse am Fußball haben. Es kamen eine für uns überraschend große Anzahl der eingeladenen Leute zu dieser von unserem **Jugendleiter Markus Neufelner** geleiteten Info-Veranstaltung.

Dabei stellte sich heraus, dass die Anzahl der 5 bis 8 jährigen Buben und Mädchen für die Ausbildung und in weiterer Folge Installierung eines Nachwuchsteams spricht. Selbstverständlich werden auch alle anderen Kinder trainiert und dazu gebracht, Sport zu betreiben.

Vor der letzten Runde der Meisterschaft 2016/2017 liegt unsere Kampfmannschaft auf dem **10. Tabellenplatz** und hat alle Abstiegssorgen hinter sich gelassen. Es wird schon von der sportlichen Leitung **Mario Kopsa** und **Christian Holzmann** sehr intensiv an einer massiven Veränderung des Spielerkaders (wie beim Workshop sehr oft genannt) gearbeitet. Dabei soll um unser „Berger Urgestein“ Phillip Galee eine kampfkraftige und einsatzwillige Mannschaft entstehen, wobei auch unsere jungen, talentierten U-16 Nachwuchsfußballer integriert werden.



Geschätzte Bergerinnen und Berger,  
Liebe Jugendlichen,

## Osterwanderung mit Osternest-Suche

Am Sonntag, dem 16. April luden wir Kinder und Jugendliche und deren Eltern zu unserer zweiten Osterwanderung ein. Bei angenehmem Frühlingswetter starteten die Nest-Sucher am Parkplatz „Am Bühel“ und wanderten über drei Stationen, bei denen es galt, das passende Ei mit der richtigen Nummer zu finden. Auf der Königswarte wurden die zahlreichen Wanderer schon von uns erwartet und mit Getränken und Aufstrichbroten versorgt. Für die strahlenden Kinder gab es fürs fleißige Suchen die versprochene süße Überraschung.



## Frühschoppen & traditionelles Aufstellen des Maibaums

Am Sonntag, 30. April wurde bei bester Stimmung und Wetter der 27m hohe Baum aus Stotzing aufgestellt und im Anschluss bis in die Abendstunden gefeiert. Denn Ende April werden traditionell in Österreich die Maibäume geschmückt und im Ortsmittelpunkt aufgestellt. So auch in unserer schönen Ortschaft. Ich möchte mich an dieser Stelle im Namen der Berger Jugend bei den zahlreichen Besuchern, den Spendern der Maibaumtafel und bei Bürgermeister Georg Hartl aufs Herzlichste für die großartige Unterstützung bedanken.

Für die Berger Jugend

*Thomas Hartl*

Obmann





**In unserer Pfarre ist was los!**

## Neue Gottesdienstordnung

Per 1. April 2017 wurde unserer Herr Pfarrer MMag. Artur Furman auch zum Pfarrprovisor der Pfarre Wolfsthal bestellt und für diese Pfarre mit allen Pflichten und Rechten eines Pfarrers ausgestattet.

Die Gottesdienstzeiten der beiden Pfarren mussten daher aufeinander abgestimmt werden.

	Berg	Wolfsthal
Hl. Messe an Sonn- und Feiertagen	08:30 Uhr	09:45 Uhr
Vorabendmesse an Samstagen	18:30 Uhr	17:00 Uhr
1. Freitag im Monat Herz-Jesu-Messe	18:00 Uhr	16:00 Uhr
Aussetzung des Allerheiligsten und Rosenkranzgebet	Freitag 17:30 h	-
Hl. Messe	Freitag 18:00 h	-
Andacht in der Mariahilf-Kapelle	Sonntag 18:00 h (Ostersonntag - Ende Okt.)	-
Beichtgelegenheit	1/2 Std. vor jeder Hl. Messe	1/2 Std. vor der Vorabendmesse oder nach persönl. Vereinbarung
Sprechstunde	Donnerstag 16 - 17 Uhr (oder nach pers. Vereinbarung)	Samstag - 30 Min. vor der Hl. Messe Sonntag nach der Hl. Messe (oder nach pers. Vereinbarung)

Der Pfarrgemeinderat wurde um zwei Personen erweitert. Frau Helene Krapf und Frau Sonja Niefergall wurden – lt. Wahlergebnis als nächstgereichte Personen – zusätzlich in den Pfarrgemeinderat berufen.

Der Pfarrgemeinderat besteht daher aus folgenden Personen:

Pfarrer MMag. Artur FURMAN (Vorsitzender)  
(Weitere Mitglieder in alphabetischer Reihenfolge)  
HALTSCHUSTER Franz  
KRAPF Helene  
NEUFELNER Josef (stv. Vorsitzender)  
NIEFERGALL Sonja  
PURGER Gernot  
WENTH Josef

## Weitere Pfarrtermine:

Der **Ministranten-Ausflug** geht am Samstag, 1. Juli 2017 nach Eckartsau. Abfahrt ist um 09:30 Uhr.

Am **Sonntag, 2. Juli 2017** findet die Hl. Messe um **08:30 Uhr** bei der **Peter-Paul-Kapelle** statt. Anschließend lädt der Pfarrgemeinderat zu einer kleinen Agape. Die FF Berg übernimmt dankenswerterweise wieder den **Shuttledienst** - ab 08:00 Uhr von der FF Berg weg.

## Zu Maria Himmelfahrt

am **Dienstag, 15. August 2017** findet die Hl. Messe um 08:30 Uhr wieder bei der **Mariahilf-Kapelle** statt. Auch hier lädt der Pfarrgemeinderat anschl. zu einer Agape ein. *Wir beten jetzt schon um schönes Wetter.*

Die heurige **Pfarrwallfahrt** am Samstag, **2. September 2017** führt uns nach Klein Mariazell. Details werden demnächst bei der Pfarrkirche ausgehängt. Anmeldungen entweder beim Herrn Pfarrer oder bei Frau Waldtrude Hösch. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer und Teilnehmerinnen.





## Frühjahrsputz 2017

Danke!



Viele Freiwillige, allen voran Bgm. Georg Hartl, die Traktorfahrer Karl Huber und Franz Eisenbarth u. Komm. EABI Andreas Hartl v. d. FF Berg halfen mit.



Dipl.-Ing. Jana Fösleitner

**lernquadrat**  
Macht einfach klüger.

**Sommer-Intensivkurse  
jetzt buchen**

**Nachhilfe.**

**Aufgabenbetreuung.**

**Ferien-Intensivkurse.**

**Jedes Alter. Alle Fächer.**



LernQuadrat Hainburg  
Landstraße 6 / Top 3 / OG  
2410 Hainburg / Donau  
Tel: 02165 – 65 741  
www.lernquadrat.at

Bezahlte Anzeige

## Picknick am Wegrand



Mit dem Biologen Dr. Alfred Horak konnten Interessierte am 3. 6. u. a. verschiedenste Vogelstimmen auf dem Weg zur Königswarte kennenlernen.

*Bilder: Franz Gumprecht*

### E-Mobilität ist die Mobilitätsform der Zukunft



Den Testevent für innovative Antriebsformen am 20.5. in Melk besuchten u. a. Vizebgm. Andreas Hammer, Sonja Niefergall und Franz Gumprecht.

## Feuerwehrheuriger der FF BERG



Am Wochenende vom 09. bis 11. Juni war es wieder so weit: der Heurige der Freiwilligen Feuerwehr Berg zog Gäste aus Nah und Fern an - heuer mit der zweiten Auflage unseres Opel-Blitz-Ziehens und einem Samstag, der alle Grenzen sprengte.

Am Freitag (09.06.) fand das „2. Berger Opel-Blitz-Ziehen“ statt. Ziel dieses Wettbewerbs war es wie im Vorjahr, das hauseigene alte Feuerwehrfahrzeug, einen Opel Blitz, über eine Strecke von 80m möglichst schnell zu ziehen. Eine Gruppe bestand dabei aus 5 Ziehern und 1 Fahrer, gezogen wurde mittels bereitgestellten Feuerwehrgurten. Die vielen Gäste sahen einen äußerst spannenden und für die Teilnehmer schweißtreibenden Wettbewerb, bei dem der Vorjahressieger „Monkeyfit“ abermals mit einer Bestzeit glänzen konnte und zum

2. Mal gewann. Der zweite Platz ging, ebenfalls wie im Vorjahr, an die Gruppe der FF Berg. Die Damenwertung wurde von der Damengruppe der FF Kittsee angeführt, die zweite Damengruppe am Start (Pelzmann-Damen), welche sich erst während des Wettbewerbs zur Teilnahme entschied, erhielt für ihre Spontanität einen Ehrenpreis.

Der diesjährige Samstag stellte einen ganz besonderen Rekord auf: er geht als der bestbesuchte Samstag in die Geschichte der Berger FF Heuriger ein. Zur Musik der Band „Talentfrei“ tanzten die vielen Besucher bis in die späte Nacht. In der Zeltbar ging es dann bis in die frühen Morgenstunden gut gelaunt weiter, bevor der Sonntag, mit traditionellem Frühschoppen, den Feuerwehrheurigen 2017 offiziell abschloss. Zum ersten Mal fand als Abschluss am Sonntag die Auflösung unseres Schätzspiels statt. Es galt, das Gesamtgewicht einer voll ausgerüsteten Löschgruppe zu erraten. Bei der live-Wiegung vor versammelten Zusehern wurde das Endergebnis ermittelt - Spannung war garantiert. Wir gratulieren an dieser Stelle noch einmal allen Gewinnern.

Ein großer Dank gebührt auch heuer allen unseren Unterstützern, Helfern, Bierfass-spendern und allen, die den Feuerwehrheurigen 2017 so gut gelingen ließen. Wir freuen uns bereits jetzt auf nächstes Jahr.





**BERG - Der in Wolfsthal lebende Jungunternehmer Ales Wiesenberg erfüllt sich einen langersehten Wunsch: Am 5. Mai eröffnete er seine neu errichtete freie KFZ Werkstatt „Auto Wiesenberg“ im Pelzgarten in der Gemeinde Berg.**

Innerhalb von 12 Monaten, im Wesentlichen durch Eigenarbeit, schuf Ales Wiesenberg mit einem 300 m<sup>2</sup> großen Neubau die räumlichen Voraussetzungen, um in einem modern ausgestatteten Werkstattbetrieb die Wartung und Reparaturen aller KFZ Marken durchführen zu können. Der Inhaber legt besonders Wert auf eine saubere und hell gestaltete Werkstatt und empfängt seine Kunden in einem modern eingerichteten Büro. Auf kleinere Reparaturen kann der Kunde bei einer Tasse Kaffee auf einem gemütlichen Sofa warten.

Bei der Realisierung des Projektes wurde darauf geachtet, dass auch Reparaturen an größeren Fahrzeugen wie Wohnmobilen und Transportern nach dem heutigen Stand der Technik durchgeführt werden können.

Die Werkstatt ist mit einem modernen Diagnosegerät, Bremsenprüfstand, einer Vierpunkthebebhühne für schwere und große Fahrzeuge sowie zwei Pkw-Hebebhühnen ausgestattet, um mehrere Fahrzeuge gleichzeitig reparieren zu können.

„Auto Wiesenberg“ steht für technisches Know-how, Ehrlichkeit & Zuverlässigkeit, faire Preise und ein breites Angebotsspektrum.

§57a Überprüfung für Fahrzeuge bis 3,5t, fachgerechte Betreuung, individueller Service, Inspektionen und Reparaturen von Motoren, Getrieben, Elektronik, Bremsen, Fahrwerk, Auspuff, Turbolader sowie Einlagerung von Sommer/Winterrädern, Service an Klimaanlage und günstige Markenersatzteile, Spengler, sowie Lackierarbeiten sind einige Dienstleistungen, die der Inhaber der Kfz-Werkstatt seinen Kunden bietet. Es werden auch Radio und Freisprechanlagen, Anhängerkupplungen, Parksensoren und anderes Zubehör eingebaut. Ersatzteile werden bis zu zweimal täglich angeliefert, so dass die Kunden ihr Fahrzeug schon nach kurzer Zeit wieder zurück erhalten können. Auf Vorbestellung bietet Auto Wiesenberg auch einen Leihwagen zu kundenfreundlichen Preisen für die Zeit der Reparatur an.

Ales Wiesenberg hat seine Ausbildung zum Kraftfahrzeug Mechatroniker 1998 in Wien bei Ford Hinteregger abgeschlossen. Seine Meisterprüfung absolvierte er 2002. Seit 2004 leitete er eine Ford Vertragswerkstatt. Einen besonderen Ruf erwarb er sich im Großraum Wien als Experte für „besonders komplizierte Fälle“. So kann er oftmals Probleme an Elektronik, Getriebe, Turboladern lösen, an denen sich andere Werkstätten erfolglos bemüht haben. Vor der Reparatur erfolgt immer eine Analyse – denn nicht alle Fehler lassen sich am Diagnosegerät erkennen. Erst dann geht es an die Reparatur. Große Probleme lassen sich häufig günstig beheben, ohne dass gleich ganze Bauteile erneuert werden müssen.

Ales Wiesenberg ist nicht nur Spezialist für Fahrzeuge von Ford, sondern aufgrund der langjährigen Praxis und der nagelneuen und markenunabhängigen Werkstattausrüstung, auch kompetenter Ansprechpartner für Fahrzeuge aller gängigen KFZ-Hersteller.

Von Vorteil für Private und Gewerbekunden aus der Grenzregion ist, dass der Inhaber auch der slowakischen, tschechischen und englischen Sprache mächtig ist. Dabei werden viele Kunden feststellen, dass Qualitätsarbeit in einem Meisterbetrieb in Österreich mit besserem Service, hoher Professionalität und absoluter Zuverlässigkeit im Preis nicht teurer ist als bei unseren Nachbarn in angrenzenden Ländern.

 **AUTO WIESENBERG**

Ihre neue KFZ-Meisterwerkstatt

 Pelzgarten 26, A-2413 Berg  
 +43 699 105 46 409  
 office@auto-wiesenberg.at



- > §57a Überprüfung
- > Reparatur aller Marken
- > Reifenservice
- > Diagnose
- > Reifeneinlagerung
- > Klimaanlage service
- > Leihwagen
- > Spengler und Lackierarbeiten

## Wandern und pflegen auf der Königswarte



### Pflegeeinsatz am Hausberg

Die Frühjahrs-Pflegeaktion auf der Königswarte fand Anfang Mai statt. Wieder war der freiwillige Einsatz aller Beteiligten außerordentlich hoch und das Resultat der gemeinsamen Anstrengungen kann sich wirklich sehen lassen. Insgesamt 9 Bergerinnen und Berger verstärkt durch 4 Personen von Naturschutzbund, Energie- und Umweltagentur NÖ und freiwilligen HelferInnen rückten an, um den Bereich unterhalb des Aussichtsturms freizuschneiden. Dank des Einsatzes von Bgm. Georg Hartl mit dem Gemeindetraktor konnte die enorme Schnittgutmenge in den angrenzenden Waldsaum gebracht werden. Vize-Bürgermeister Andreas Hammer, Franz Gumprecht und Herbert Pelzmann arbeiteten sich mit den Motorsensen durch das dichte Gestrüpp aus Brombeeren, Hagebutten, Schleh- und Weißdorn. Angelika Steger, Irene Aahs, Umweltgemeinderätin Christa Hartl, Bruno Hartl und Anita Gumprecht transportierten das Schnittgut mit Gabeln ab. Christian Steger beseitigte mit der Motorsäge Bäume und dickeres

Buschwerk. Während der Arbeiten konnten auch einige Schlangen und Salamander entdeckt werden. Andreas Straka, unsere Experten für die Pflege von Naturschutzflächen und Gabriele Pfundner vom Naturschutzbund packten ebenso kräftig mit an. Sie standen aber auch mit Rat und fachkundigen Auskünften zur Verfügung. Sie geben immer wieder interessante Einblicke in die Pflanzen- und Tierwelt auf der Königswarte.

### Wanderung mit kundiger Führung

Ende Mai fand eine Erlebniswanderung auf die Königswarte statt. Fachkundig geführt wurde die Wandergruppe, darunter auch Umweltgemeinderätin GfGR Christa Hartl und GR Irene Aahs, vom Schutzgebietsbetreuer DI Thorsten Englisch, der mit der Flora und Fauna auf dem Berger Hausberg bestens vertraut ist. Der Ökologe stellte die charakteristischen Arten in ihrem typischen Lebensraum vor und gab einen Einblick in die Rolle der Beweidung für die Erhaltung der heutigen Kulturlandschaft



## Top-Wanderroute: Umsetzungsphase läuft

Wie in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung berichtet sind derzeit 5 TOP-Wanderrouten in der Region Römerland Carnuntum im Entstehen. Eine der neuen Routen verläuft durch das Wandergebiet Königswarte. Geplant ist u.a. auch ein neues Leitsystem mit Audiostationen. Im Zuge des Leader-Projektes wird gemeinsam mit Donau NÖ auch die Beschilderung neu überdacht

und überflüssige Hinweistafeln entfernt. „Das System soll einheitlich und vor allem übersichtlicher werden“, so Vize-Bgm. Andreas Hammer. Das neue Wanderrouten-Leitsystem soll bereits im Spätsommer installiert werden. Die Route, die in Absprache mit dem Archäologiepark Carnuntum einen lateinischen Namen erhalten wird, soll noch im September eröffnet werden.

# FÜR SIE DABEI GEWESEN

## Tierische Helfer im Einsatz für die Flora am Hausberg

Die wertvollen Trockenrasenflächen auf der Königswarte werden im Rahmen der regelmäßig stattfindenden Aktionen (siehe Bericht auf Seite 15) von zahlreichen Freiwilligen gepflegt. Zusätzliche Unterstützung kommt heuer wieder von insgesamt 17 tierischen Helfern, die von Frühjahr bis Herbst auf der Königswarte stationiert sind. 14 Ziegen und 3 Esel der Familie Zillner/Gumprecht aus Hundsheim sind



auf „Sommerfrische“ in Berg und sorgen im Zuge des wiederaufgenommenen Beweidungsprojektes dafür, dass die Verbuschung der Trockenrasenflächen verhindert wird. Ermöglicht wurde die Fortführung des Projektes durch Fördergelder von der Energie- und Umweltagentur NÖ, des Regionalentwicklungsvereins Römerland Carnuntum und des Dorferneuerungsvereins sowie der Gemeinde Berg.

Die Tiere sind im Allgemeinen sehr zutraulich und lassen sich auch streicheln. Es wird jedoch, nach Rücksprache mit Fam. Zillner/Gumprecht, ausdrücklich darum gebeten, die Tiere nicht zu füttern.

## TERMINE AUGUST - OKTOBER

04.-06.08.	SF-Kirtag (Sportplatz)
04.07.; 01.08.	Kostenlose Rechtsberatung
05.09.	RA Dr. Pirringer, ab 16.30 Uhr, Gemeinde
10.09.	Dirndlgwand-Sonntag
01.10.	Erntedanksonntag
15.10.	Nationalratswahl
26.10.	SF Wandertag
31.10.	ÖVP-Striezelschnapsen

## Gelsen: BTI kostenlos abholen

Die Gelsen haben wieder „Saison“. Das ökologisch unbedenkliche Mittel „BTI“ ist kostenlos am Gemeindeamt sowie bei unseren Außendienstmitarbeitern erhältlich. Der Inhalt reicht für eine ca. 5m<sup>2</sup> große Wasseroberfläche aus und muss vorher in ca. einem halben Liter Wasser aufgelöst werden. BTI baut schnell ab und muss daher öfters in der Saison direkt ins Wasser eingebracht werden, wenn die Larven schon sichtbar sind. Im Hochsommer wäre dies ca. alle ein bis zwei Wochen notwendig. BTI zerstört die Gelsen-Larven und wirkt daher nicht auf ausgewachsene Gelsen.

## Achtung Waldbrandgefahr

Aufgrund der großen Trockenheit steigt die Gefahr von Waldbränden. Die Bezirkshauptmannschaft hat daher gemäß § 41 des Forstgesetzes verordnet, dass **das Rauchen sowie jegliches Feuerentzünden im Wald und in dessen Gefährdungsbereich im Verwaltungsbezirk Bruck/Leitha verboten sind**. Diese Verbot gilt ab sofort bis zum 31.10.2017. Übertretungen dieser Verordnung werden mit einer Geldstrafe bis zu € 7.270 oder mit Arrest bis zu 4 Wochen bestraft.

An advertisement for Wohntraum Center. It features three people: Anita Grün, Lukas Petznek, and Viktoria Rupp. They are holding a document and a key. The background is yellow. Logos for Wohntraum Center and Raiffeisenbank Bruck-Carnuntum are visible. Text includes: "Unsere Spezialisten für Ihren Wohnraum.", "www.raiffeisen.at/bruck-carnuntum", "Telefon 05 06699 5000", and "e-mail: wohntraumcenter@rbbc.at".

Bezahlte Anzeige